



Castrop  
Rauxel

**Stadt Castrop-Rauxel  
(Auftraggeberin)  
Europaplatz 1  
44575 Castrop-Rauxel**

Leistungsbeschreibung zur Ausschreibung

**60-2025-34 – Planungsleistungen der Tragwerksplanung  
für die energetische und technische Sanierung des Ratssaales im  
denkmalgeschützten Ensemble: Rathaus-Stadt-Europahalle**

## 60-2025-34 – Leistungsbeschreibung: Tragwerksplanung - Sanierung Ratssal

### 1. Einführung

Die Stadt Castrop-Rauxel plant die Sanierung des denkmalgeschützten Ratssaales. Der Ratssaal umfasst insgesamt zwei Geschosse (Eingangs- und Erdgeschoss) mit einer Grundfläche von rd. 765 m<sup>2</sup>. Im Eingangsgeschoss befindet sich eine Ausstellungsfläche / Rundgang sowie der Tribünenbereich des Ratssaales. Im Erdgeschoss befindet sich der eigentliche Ratssaal (rd. 170 m<sup>2</sup>) sowie diverse Lager-/ Technikräume, Sanitäreinrichtungen und eine Teeküche.

Das Gebäude soll im Bestand saniert werden und steht vollständig unter Denkmalschutz (siehe Abschnitt 1.1). Ziel der Sanierung ist es, dass Gebäude sowohl bautechnisch als auch energetisch zu ertüchtigen. In diesem Zusammenhang sind das Dach und die Außen-/Glasfassade vollständig zu sanieren. Im Zuge des Planungsprozesses wird durch das beauftragte Architekturbüro geprüft, ob die Dachverkleidung - bestehend aus glasfaserverstärkten Kunststoffelementen - aufbereitet werden kann oder ob der Austausch der Elemente notwendig ist. Eine energetische Ertüchtigung des Dachaufbaus sowie der Außenfassade wird im Zuge der Sanierung angestrebt (zusätzliche Lastaufbringung).

Die Dachkonstruktion basiert auf einem Hängedach, das als Schalentragsystem aus betonummantelten Seilen ausgeführt ist. Dieses Seiltragsystem ist zweiseitig an eine Betonkonstruktion gespannt, die von insgesamt zwölf Stahlbetonstützen (Pylonen) getragen wird. Die Verbindung zwischen Tragseil und Pylone ist aktuell nicht bekannt. Zur Aussteifung des Systems dient wahrscheinlich das zwischen den Pylonen befindliche Stahlfachwerk, welches als Traggerüst für die Außenverglasung und die Innenverkleidung dient. Die Tragkonstruktion ist im Zuge der Grundlagenermittlung und Vorplanung zu verifizieren. Hierzu ist eine zerstörungsfreie Bauwerksprüfung (ZfPBau) durchzuführen beispielsweise durch Radiographie oder Ultraschall. Folgende Untersuchungen sind bei Erfordernis durchzuführen:

- Lokalisierung aktiver Korrosionsherde an Stahlbetonbauteilen,
- Dickenmessung und Ermittlung der Bauteilgeometrie bei Seil- und Schalentragsystemen oder Stahlbetonbauteilen mit einseitiger Zugänglichkeit,

## 60-2025-34 – Leistungsbeschreibung: Tragwerksplanung - Sanierung Ratssaal

- Bestimmung der Betondeckung, Lokalisierung von Konstruktionselementen (u.a. Bewehrung, Seiltragwerk),
- Bestimmung von Dachaufbauten bei historischen Gebäuden,
- Lokalisierung von Ablösungen, Verdichtungsmängeln und Hohlstellen,
- Zerstörungsfreie Bestimmung der Druckfestigkeit von Beton.

Die ursprünglichen Bauakten liegen in Teilen vor und wurden durch das beauftragte Architekturbüro digitalisiert.

Grundsätzlich wird angestrebt, dass die Bestandsstatik aus der Bauakte als Grundlage für die Neubemessung herangezogen wird. Es soll der Nachweis geführt werden, dass die damaligen Anforderungen unter Einbezug der o.g. Anpassungen dem heutigen Stand der Technik und den geltenden Vorschriften und Regelwerken entsprechen.

Sollte nach Auswertung der Unterlagen eine Bemessung / Nachweisführung auf Grundlage der Bestandsstatik nicht möglich sein, ist das statische System des Gebäudes entsprechend der geltenden Vorschriften und Regelwerken neu zu bemessen.

Der Ratssaal ist auf der folgenden Abbildung 1 ersichtlich:



Abbildung 1: Außenansicht Ratssaal (Bildnachweis "Stadt Castrop-Rauxel / Ludger Staudinger")

## **60-2025-34 – Leistungsbeschreibung: Tragwerksplanung - Sanierung Ratssal**

Die Stadt Castrop-Rauxel beabsichtigt bei der Vorbereitung und Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen Fachplaner und Sonderfachleute bzw. Unternehmen zu beauftragen, die über den erforderlichen technischen und gestalterischen Sachverstand verfügen, um die erforderlichen Arbeiten qualitativ, zuverlässig und wirtschaftlich zu planen.

Mit diesen Vergabeunterlagen werden die Planungsleistungen für die Tragwerksplanung für die Sanierung der Dachkonstruktion des Ratssaales einschließlich der notwendigen Berechnungen und Nachweise angefragt. Ziel ist es, die damaligen Lastannahmen und Berechnungsgrundlagen zu ermitteln, auf die neue Aufgabenstellung anzupassen (zusätzliche Lasten aus energetischer Erhöhung) und entsprechend der aktuellen Regeln der Technik neu zu bemessen.

### **1.1 Anforderungen an den Denkmalschutz**

Das gesamte Gebäude steht vollständig unter Denkmalschutz. Erforderliche Erkundungsmaßnahmen sind im Vorfeld mit der Stadt Castrop-Rauxel und dem beauftragten Architekturbüro abzustimmen und (durch die Untere Denkmalbehörde der Stadt Castrop-Rauxel) freigeben zu lassen. Jegliche Beschädigungen sind auf ein Minimum zu reduzieren und sofern möglich, durch den Einsatz von zerstörungsfreien Prüfverfahren zu vermeiden.

### **1.2 Lage und örtliche Gegebenheiten**

Bei dem Ratssaal handelt es sich um eineinhalb geschossiges Gebäude mit einem freitragendem Hängedach und den Abmessungen:

Länge: ca. 34,00 m

Breite: ca. 22,50 m

Höhe: ca. 11,25 / 4,50 m

Das Grundstück liegt am Europaplatz. Die Ebene 1 des Ratssaals ist ausschließlich über den Forumsplatz zu erreichen. Die Ebene 0 ist straßenseitig nur durch das Rathaus begehbar. Unterhalb der Forumsfläche ist die Tiefgarage, sodass die Forumsfläche nicht mit Fahrzeugen mit einem Gewicht über 3,5 t befahren werden darf. Dies muss bei der Ausführung zwingend

## 60-2025-34 – Leistungsbeschreibung: Tragwerksplanung - Sanierung Ratssaal

berücksichtigt werden.

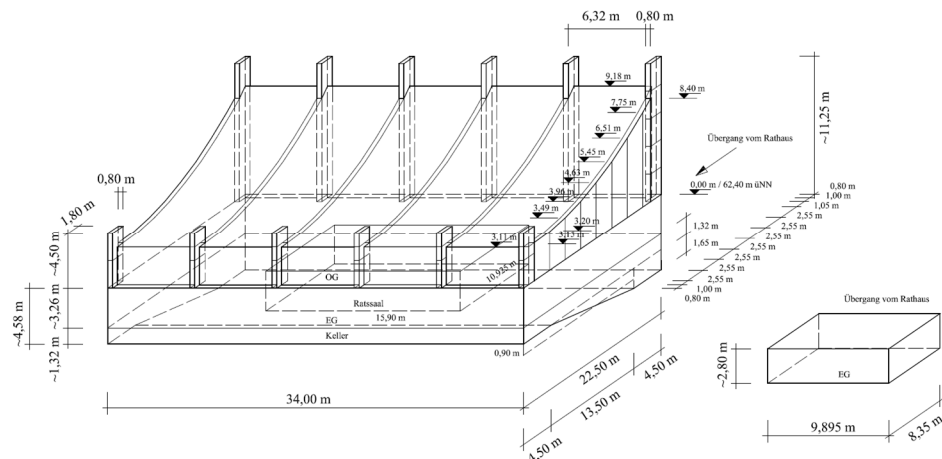


Abbildung 2: Isometrie Ratssaal (Bild "Stadt Castrop-Rauxel / B60 Immobilienmanagement")

### 1.3 Einsichtnahme in Unterlagen und Ortstermin

Dem Bieter wird im Rahmen der Angebotserstellung die Wahrnehmung eines Vor-Ort-Termins empfohlen. Das zur Bebauung vorgesehene Gelände ist von außen frei zugänglich. Eine Begehung der Innenräume ist nach schriftlicher Anfrage über die Vergabeplattform möglich.

Den Bieter werden über die Vergabeplattform die folgenden Planunterlagen zur Verfügung gestellt:

- Anl. 2a Grundriss Eingangsgeschoss
- Anl. 2b Grundriss Erdgeschoss
- Anl. 2c Grundriss Übersicht Rathaus
- Anl. 3 Bestandszeichnungen
- Anl. 4 Baubeschreibung
- Anl. 5 Statische Prüfung
- Anl. 6 Bilder Ratssaal

Die digitalisierten Bauakten inkl. Bestandsstatik werden nach Auftragserteilung an denjenigen Bieter übergeben, der den Zuschlag erhalten hat.

## **60-2025-34 – Leistungsbeschreibung: Tragwerksplanung - Sanierung Ratssal**

### **1.4 Einbindung weiterer Fachgewerke**

Neben den in der Auftragsbekanntmachung ausgewiesenen und anzubietenden planerischen und ingenieurtechnischen Leistungen für die Sanierung des Ratssaales sind voraussichtlich nachfolgende fachgutachterliche Leistungen erforderlich:

- Vermessung
- Arbeitssicherheit
- Technische Gebäudeausrüstung
- Brandschutz
- Energetische Beratungsleistungen

Die vorstehenden Leistungen sind nicht Bestandteil dieser Anfrage. Vom beauftragten Bieter ist zur Vermeidung von Terminverzögerungen und Kostenrisiken hinsichtlich der vorstehenden, aber auch derzeit noch unbekannter fachgutachterlicher Leistungen frühzeitig auf deren Erfordernis und Umfang hinzuweisen.

## 60-2025-34 – Leistungsbeschreibung: Tragwerksplanung - Sanierung Ratssal

### 2. Leistungsinhalt

Gegenstand der angefragten Planungs- und Ingenieurleistungen ist die Tragwerksplanung für die Sanierung der Dachkonstruktion des unter Denkmalschutz stehenden Ratssaales in Castrop-Rauxel. Leistungsinhalt sind die Grundleistungen der Leistungsphasen *Grundlagenermittlung* bis *Vorbereitung der Vergabe* gemäß § 51 HOAI inklusive folgender Nebenleistungen zu erbringen:

- Durchführung von zerstörungsfreier Bauteilerkundung mittels Radiographie oder Durchstrahlungsprüfung (Anforderungen siehe unter Abschnitt 1),
- Aufstellen von Vergleichsberechnungen für mehrere Lösungsmöglichkeiten unter verschiedenen Objektbedingungen,
- Nachweise zum konstruktiven Brandschutz,
- Zeichnungen mit statischen Positionen und den Tragwerksabmessungen, den Bewehrungsquerschnitten, den Verkehrslasten und der Art und Güte der Baustoffe sowie Besonderheiten der Konstruktionen zur Vorlage bei der bauaufsichtlichen Prüfung,
- Ggf. Überwachung der tragwerksplanerischen Anforderung im Zuge der Sanierungsmaßnahme,
- Teilnahme der Projektleitung an zweiwöchentlichen Projektteambesprechungen und monatlichen Jours fixes mit dem Bauherrn, die über die Grundleistung nach HOAI hinausgehen.

#### 2.1 Grundlagen der Planung

Die sich aus vorangegangenen Kapiteln ergebenden Anforderungen an die Sanierung sind im Rahmen der Planung zu berücksichtigen.

Durch den Auftragnehmer ist die Tragwerksplanung (anrechenbarer Teil der KG 300 und KG 400 der DIN 276) für das zu sanierende Bauteil der Dachkonstruktion des Ratssaales entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechend vollständig zu planen. Die kom-

## **60-2025-34 – Leistungsbeschreibung: Tragwerksplanung - Sanierung Ratssal**

plette zur Errichtung erforderliche Planung, einschließlich der notwendigen Berechnungen und Nachweise sowie die Koordination innerhalb seiner Gewerke sind vom Auftragnehmer zu erbringen.

Die Kosten der Baukonstruktionskosten werden in einer Projekt-Vorkalkulation (siehe Abschnitt 2.3) mit ca. 1.000.000 € bis 1.800.000 € netto und die Kosten der Technischen Anlagen mit ca. 100.000 € bis 200.000 € netto angenommen. Alle bisherigen Planungs- und Kostenansätze sind im Planungsprozess im Zusammenhang zu überprüfen und umfassend neu zu planen.

Der Auftragnehmer hat an regelmäßigen Planungsbesprechungen (i. d. R. 14-tägig) und monatlichen Jours fixes mit der Bauherrin teilzunehmen. Im Rahmen der Besprechungen hat der Auftragnehmer die Auftraggeberin regelmäßig über den Stand der Leistungserbringung sowie etwaig auftretende Erschwernisse zu unterrichten. Zudem hat der Auftragnehmer den Auftraggeber über die von ihm zu treffenden Entscheidungen so rechtzeitig zu informieren, dass diese Entscheidungen getroffen werden können, ohne dass sich der Planungsablauf verzögert.

Für die Vergleichbarkeit der Angebote wird für die technische Erkundung die zerstörungsfreie Bauteilerkundung mittels Radiographie oder Durchstrahlungsprüfung abgefragt. Sofern die Ergebnisse der Grundlagenermittlung bzw. Vorplanung den Einsatz weiterer bzw. alternativer Verfahren erfordern, sind diese auf Anfrage gesondert anzubieten. ***Die Leistungen der technischen Erkundung dürfen über einen Nachunternehmer erbracht werden. Der Nachunternehmer ist mit Angebotsabgabe zu benennen.***



## **60-2025-34 – Leistungsbeschreibung: Tragwerksplanung - Sanierung Ratssal**

### **2.2 Leistungsanforderungen und -umfang**

Die der Anlage 1 zu entnehmenden planungstechnischen Leistungen, für die zur Umsetzung des Vorhabens erforderliche Tragwerksplanung, sind zu erbringen. Konkret handelt es sich um Grundleistungen der Tragwerksplanung für die Sanierung der Dachkonstruktion des unter Denkmalschutz stehenden Ratssaales gemäß § 51 HOAI.

Es wird darauf hingewiesen, dass den nachfolgenden Leistungsinhalten besondere Bedeutung zukommt:

- Kostenermittlungen nach DIN 276,
- Vergleich mit den finanziellen Rahmenbedingungen,
- Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse in den einzelnen Projektphasen,
- Terminplanung mit den wesentlichen Vorgängen des Planungs- und Bauablaufs.

Zusätzlich sind folgender Nebenleistungen / Besondere Leistungen zu erbringen:

#### *Position 01 – Durchführung der Arbeiten vor Ort (ZfPBau)*

Ortstermin zur Durchführung von zerstörungsfreien Ortungen inkl. Gerätebereitstellung, An- und Abfahrt

Im Rahmen des Ortstermins sind die folgenden Untersuchungen vorgesehen:

- zerstörungsfreie Spanngliedortung mittels Radiographie oder Ultraschall an der Tragkonstruktion (Seiltragwerk mit umliegenden Schalen-/Betonelementen)
- Lokalisierung aktiver Korrosionsherde an Stahlbetonbauteilen,
- Dickenmessung und Ermittlung der Bauteilgeometrie bei Seil- und Schalenträgwerken oder Stahlbetonbauteilen mit einseitiger Zugänglichkeit,
- Bestimmung der Betondeckung, Lokalisierung von Konstruktionselementen (u.a. Bewehrung, Seiltragwerk),

## 60-2025-34 – Leistungsbeschreibung: Tragwerksplanung - Sanierung Ratssal

- Bestimmung von Dachaufbauten bei historischen Gebäuden,
- Lokalisierung von Ablösungen, Verdichtungsmängeln und Hohlstellen,
- Zerstörungsfreie Bestimmung der Druckfestigkeit von Beton.

Bei Erfordernis Einsatz weiterer Prüfverfahren, wie beispielsweise endoskopischen Prüfung.

Die Festlegung der genauen Lage der Untersuchungsstellen erfolgt vor Ort in Abstimmung mit dem AG.

Die Herstellung der Zugänglichkeit zu den Untersuchungsstellen erfolgt bauseits. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand (Tagessätze).

### Position 02 – Kurzbericht mit Ergebnisdarstellung

Darstellung der Untersuchungsergebnisse der zerstörungsfreien Traggliedortungen und ggf. ergänzender Prüfverfahren.

### Position 03 – Vergleichsberechnungen

Aufstellen von Vergleichsberechnungen für mehrere Lösungsmöglichkeiten unter verschiedenen Objektbedingungen. Die Abrechnung erfolgt auf Nachweis.

### Position 04 – Nachweise zum konstruktiven Brandschutz

Durchführung der Nachweise zum konstruktiven Brandschutz. Die Abrechnung erfolgt auf Nachweis.

### Position 05 – Zeichnungen zur bauaufsichtlichen Prüfung

Erstellen von Zeichnungen mit statischen Positionen und den Tragwerksabmessungen, den Bewehrungsquerschnitten, den Verkehrslasten und der Art und Güte der Baustoffe sowie Besonderheiten der Konstruktionen zur Vorlage bei der bauaufsichtlichen Prüfung. Die Abrechnung erfolgt auf Nachweis.

## 60-2025-34 – Leistungsbeschreibung: Tragwerksplanung - Sanierung Ratssal

### Position 06 – Ausführungskontrolle

Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen oder alternativ Mitwirken bei der Überwachung der Ausführung der Tragwerkseingriffe bei Umbauten und Modernisierungen. Die Abrechnung erfolgt auf Nachweis.

### Position 07 – Teilnahme an Projektbesprechungen (über Grundleistung hinausgehend)

Teilnahme der Projektleitung an zweiwöchentlichen Projektteambesprechungen und monatlichen Jours fixes mit der Bauherrin, die nicht über die Grundleistung abgedeckt sind (im Zuge der Bauausführung). Die Abrechnung erfolgt auf Nachweis.

Für zusätzliche Leistungen, die zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar sind und für die eine gesonderte Beauftragung durch die Auftraggeberin erforderlich ist, sind vom Bieter die nachfolgend aufgeführten Verrechnungssätze anzubieten:

*Position 08    Projektleiter je Einsatzstunde*

*Position 09    Projektingenieur / Gutachter r je Einsatzstunde*

*Position 10    Techniker je Einsatzstunde*

*Position 11    Fahrtkilometer PKW*

## 2.3    Kostenrahmen

Aktuell werden für die Sanierung der Dach- und Fassadenkonstruktion folgende Netto-Baukosten nach § 50 Abs. 1 HOAI geschätzt:

KG	Nettosumme
300 gemittelt	1.400.000,00 €
400 gemittelt	150.000,00 €

Der veranschlagte **Kostenrahmen von rd. 1.550.000,00 netto** ist bezogen auf die KG 300 und 400 gemäß DIN 276 festgelegt.

Hinweis:

## 60-2025-34 – Leistungsbeschreibung: Tragwerksplanung - Sanierung Ratssal

*Bei den angegebenen Kosten handelt es sich um Bemessungsgrößen. Die Berechnung der tatsächlichen anrechenbaren Kosten erfolgt im Nachgang auf Basis der Baukosten der Kostenberechnung.*

*Sofern sich im Zuge der Grundlagenermittlung / Vorplanung herausstellt, dass eine statische Neubemessung des Gebäudes erforderlich ist, sind die anrechenbaren Kosten zwischen Auftraggeberin und Auftragnehmer auf Grundlage abgeschätzter Herstellungskosten des Bauwerks neu abzustimmen. Änderungen werden sich daher vorbehalten.*

Der Kostenrahmen wurde auf Basis des zur Verfügung stehenden Budgets des Förderbescheids abgeschätzt. Die Einhaltung der Kostenvorgabe ist von zentraler Bedeutung, da von diesem Kriterium die Realisierung des Vorhabens abhängig ist. Auf eine wirtschaftliche Planung und Ausführung wird Wert gelegt.

### 2.4 Zeitrahmen des Auftrags

Die Maßnahme wird durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung gefördert. Der Zuwendungsbescheid in Höhe von 3 Millionen Euro wurde am 16.12.2024 erteilt. Der Bewilligungszeitraum endet am 31.12.2028. Das Projekt ist innerhalb des Bewilligungszeitraums durchzuführen und abzuschließen.

Folgende Ecktermine sind von der Auftraggeberin vorgesehen:

Vergabe der angefragten Leistungen:	Februar 2026
Beginn Zuarbeit Tragwerksplanung:	spät. Anfang März 2026
Beantragung Baugenehmigung (geplant)	Sommer 2026
Geplanter Beginn Bauausführung:	Herbst 2026
Geplantes Ende Bauausführung:	ca. Sommer / Herbst 2028

## **60-2025-34 – Leistungsbeschreibung: Tragwerksplanung - Sanierung Ratssal**

### **2.5 Hinweise zur Vergütung der Leistung**

Bei Preisen / Honoraren, die einer Preisverordnung unterliegen, ist diese zu beachten. Hierbei sind die zur Ermittlung des Angebotspreises führenden Parameter transparent darzustellen. Grundlage hierfür ist die gewählte Preisverordnung zum Vertragsabschluss in der aktuell gültigen Fassung.

Für die Bemessung von Seiltragwerken kann im Regelfall die Honorarzone IV oder V angesetzt werden. Die Komplexität ist vom Bieter zu ermitteln und begründet darzulegen.

Im Rahmen der Angebotserstellung wird der Bieter zudem aufgefordert aktiv zu analysieren und zu prüfen, ob die in Abschnitt 2 aufgeführten Leistungsbilder eigentlich vollständig benötigt werden. Wenn bestimmte Leistungen entfallen können, sollte dies unter Beachtung des Preisrechts begründet dargestellt werden.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze, Honorare usw.) sind in Euro ohne Mehrwertsteuer anzugeben. Die Mehrwertsteuer ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebots hinzuzufügen.

Das Honorar wird fällig, wenn die Leistung vertragsgemäß erbracht ist und eine prüffähige Honorarrechnung in zweifacher Ausfertigung vorliegt. Abschlagszahlungen können in angemessenen zeitlichen Abständen (monatlich oder nach dem Angebot beizufügenden Zahlungsplan) für nachgewiesene Leistungen gefordert werden. Das Zahlungsziel beträgt 30 Tage nach Rechnungseingang bei der Auftraggeberin.

Für die Honorierung von Nebenkosten, die bei der Erbringung der angefragten Leistungen anfallen, ist vom Bieter ein konkretes Angebot zu unterbreiten.

Bei den angefragten ausgewiesenen ergänzenden Ingenieurleistungen in Abschnitt 2.2 soll das Honorar frei vereinbart werden. Hierzu hat der Bieter eine Kalkulation durch Vorausschätzung des Zeitbedarfs unter Zugrundelegung von Zeithonoraren vorzunehmen und einen Höchstbetrag auszuweisen. Die Vereinbarung einer pauschalen Abrechnung ist möglich und wird bevorzugt.

## 60-2025-34 – Leistungsbeschreibung: Tragwerksplanung - Sanierung Ratssal

### 3. Vergabeverfahren

Die Vergabe erfolgt in einem offenen Vergabeverfahren ohne vorgelagerten Teilnahmewettbewerb und ohne Lösungsvorschläge.

Die Auftragsvergabe erfolgt stufenweise:

- Stufe 1: Leistungsphase 1 – 3
- Stufe 2: Leistungsphase 4
- Stufe 3: Leistungsphase 5 – 6

Stufe 2 wird beauftragt, sobald LPH 3 fertiggestellt ist. Stufe 3 wird beauftragt, sobald alle notwendigen Genehmigungen von der Unteren Denkmalbehörde und der Bauordnung erteilt wurden.

Des Weiteren steht die Beauftragung unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Fördermittelgebers zur Genehmigungsplanung, insbesondere im Hinblick auf die im Zuwendungsbescheid und -antrag aufgeführten Förderziele, den Zuwendungszweck sowie die damit verbundenen Bindungen.

### 4. Eignungskriterien und Mindestanforderungen

Es sind folgende Nachweise mit dem Angebot vorzulegen, bzw. die entsprechenden Angaben in **Anlage 1 Angebots- und Preisblatt** einzutragen:

#### 4.1 Erfahrungen und Qualifikation des Ingenieurbüros

- Es ist ein/e verantwortliche/r Projektleiter/in für die Projektbegleitung und zumindest ein/e weitere/r Tragwerksplaner/-in oder vergleichbar im Sinne des § 75 Abs. 4 der Vergabeverordnung (VgV) für den Vertretungsfall zu benennen.

## **60-2025-34 – Leistungsbeschreibung: Tragwerksplanung - Sanierung Ratssal**

- Mit dem Angebot soll die Berechtigung zur Führung der o. g. Berufsbezeichnung nachgewiesen werden. Zudem ist eine Darstellung der Berufserfahrung der Projektleitung sowie der Stellvertretung in Form eines fachlichen Kurzlebenslaufes vorzulegen. Es wird eine Berufserfahrung von zumindest 8 Jahren der Projektleitung sowie 5 Jahren der Stellvertretung vorausgesetzt. Es wird erwartet, dass sowohl die für dieses Projekt vorgesehene Projektleitung als auch die Stellvertretung für jeweils mindestens 1 Referenz projektverantwortlich war.
- Es müssen in den letzten fünf Geschäftsjahren und aktuell Durchschnitt mindestens 3 Berufsträger als Festangestellte oder Inhaber beschäftigt worden sein. Berücksichtigt wird die Anzahl der Berufsträger aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft (Nachweise müssen nur auf Anforderung eingereicht werden). Als Berufsträger gelten hier:

Tragwerksplaner, Ingenieure, Bachelor / Master of Science / Engineering, Studienschwerpunkt Bauingenieur oder vergleichbar im Sinne des § 75 Abs. 4 VgV.

### **4.2 Mindestumsatz**

In den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren muss ein Mindestumsatz von im Durchschnitt 300.000,- Euro p. a. (netto), davon 150.000,- Euro mit Leistungen des Leistungsbildes Tragwerksplanung (vgl. § 51 HOAI) erwirtschaftet worden sein.

### **4.3 Berufshaftpflichtversicherung**

Es muss eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mindestens 1 Millionen Euro für Personenschäden sowie in Höhe von 1,5 Millionen Euro für Sach- und Vermögensschäden mit je 2-facher Maximierung pro Kalenderjahr bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut bestehen oder im Auftragsfalle die Bestätigung vorgelegt werden, dass die Berufshaftpflichtversicherung entsprechend aufgestockt werden kann.

## 60-2025-34 – Leistungsbeschreibung: Tragwerksplanung - Sanierung Ratssal

Bewerber/innen und Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben den Nachweis jeweils separat zu erbringen.

### 4.4 Referenzen

Es müssen mindestens zwei Referenzen mit vergleichbaren Leistungen unter Nennung des Auftraggebers, Honorarzone, anrechenbaren Kosten und Zeitpunkt der Fertigstellung eingereicht werden, die aus den letzten 10 Jahren stammen.

- Vergleichbar bedeutet hier, dass die Referenz dem Leistungsbild Tragwerksplanung (vgl. § 51 HOAI) und die Leistungskomplexität zumindest der 'Honorarzone III' HOAI entspricht. Zusätzlich wird erwartet, dass zumindest eine Referenz das Kriterium "Schalentragswerk" und eine Referenz das Kriterium "Denkmalschutz" aufweist.
- Jeder Referenz muss ein Exposé mit aussagekräftigen Bildern und Beschreibungen dem Angebot beigelegt werden. Hierbei soll die Darstellung je Referenzprojekt mindestens 1 DIN-A4-Blatt umfassen. Berücksichtigungsfähig sind durch den Bieter bearbeitete und vollständig abgeschlossene Leistungsphasen (LPH 2-5). Die Splittung auf mehrere Referenzen ist möglich. Jede Teilleistung muss die anderen Referenzvoraussetzungen (wie Zeitrahmen oder Baukosten) erfüllen.
- Es wird erwartet, dass die für dieses Projekt vorgesehene Projektleitung für mindestens eine Referenz projektverantwortlich war. Zudem wird erwartet, dass die für dieses Projekt vorgesehene stellvertretende Projektleitung für mindestens eine Referenz projektverantwortlich war.
- Es wird vorausgesetzt, dass die Fertigstellung von Leistungsphase 6 nicht vor dem 01.12.2015 erfolgt ist.
- Zudem werden Netto-Baukosten innerhalb der Kostengruppen "KG 300 bis KG 400" in Höhe von mindestens 1.500.000,00 Euro erwartet.



**60-2025-34 – Leistungsbeschreibung: Tragwerksplanung - Sanierung Ratssal****5. Zuschlagskriterien**

Die Stadt Castrop-Rauxel wird die Angebote anhand der nachbenannten Zuschlagskriterien unter Berücksichtigung der angegebenen Wertungspunkte und Gewichtungen bewerten.

Die Maximalpunktzahl, die im Rahmen der objektiven Auswertung der insgesamt drei Auswahlkriterien je Kriterium zu erreichen ist, beträgt 5 Punkte. Unter Berücksichtigung der jeweiligen Gewichtung (erreichte Punktzahl x Gewichtung) beträgt die zu erreichende Gesamtpunktzahl maximal 500 Punkte.

<b>Zuschlagskriterium</b>	<b>Gewichtung</b>
Honorarangebot	50 %
Anzahl der Berufsträger	10 %
Referenzen	40 %
<b>Summe</b>	<b>100 %</b>

Bei Punktgleichheit entscheidet die Anzahl der gewerteten Referenzprojekte, die den in der Leistungsbeschreibung geforderten Anforderungen entsprechen. Bei weiterer Punktgleichheit entscheidet der Preis.

**60-2025-34 – Leistungsbeschreibung: Tragwerksplanung - Sanierung Ratssal****5.1 Honorarangebot gemäß Leistungen im Leistungsbild Tragwerksplanung (§ 51 Abs. 5 HOAI (Gewichtung: 50 % / Punkte 0 bis maximal 5 Punkte))**

Die Summe der Kosten für Honorar, besonderen Leistungen und den Nebenkosten werden wie folgt bewertet:

Der günstigste Anbieter bekommt 5,00 Punkte. Anschließend wird die prozentuale Abweichung der Angebote vom Mindestangebot ermittelt. Der ermittelte Wert wird mit der maximalen Punktzahl multipliziert. Die erreichte Punktzahl wird kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet. Dies führt zu den Wertungspunkten.

Maßgeblich ist die geprüfte wertungsrelevante Angebotssumme aus der Leistungsbeschreibung Anlage 1 – Angebots- und Preisblatt.

**5.2 Anzahl Berufsträger (Gewichtung 10 % / Punkte 0 bis maximal 5 Punkte)**

Es müssen in den letzten fünf Geschäftsjahren und aktuell im Durchschnitt mindestens drei Berufsträger als Festangestellte oder Inhaber beschäftigt worden sein. Berücksichtigt wird die Anzahl der Berufsträger aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft (s. o.). Eine über die oben genannte Mindestanzahl hinausgehende durchschnittliche Anzahl an Berufsträgern wird wie folgt bewertet. Berücksichtigt wird die Anzahl der Berufsträger aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft:

Anzahl Berufsträger	Punkte
4-8	0
9-11	3
12-14	4
ab 15	5

## 60-2025-34 – Leistungsbeschreibung: Tragwerksplanung - Sanierung Ratssal

### 5.3 Referenzen (Gewichtung 40 % / Punkte 0 bis maximal 5 Punkte)

Die Bewerber haben zum Nachweis ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit mindestens zwei Referenzprojekte einer vergleichbaren Leistung einzureichen (s. o.).

Neben der Mindestanforderung (inkl. den Merkmalen "Schalentragerwerk" oder "Denkmalschutz") werden die Referenzen entsprechend ihrer Qualität gewichtet. Für jedes der folgenden Merkmale, die eine Referenz erfüllt, erhält der Bieter einen Punkt:

- Seiltragwerk als Hängekonstruktion (1P)
- Sonderbau (kein Brückenbauwerk) (1P)
- Leichtbaukonstruktion (1P)
- Erfahrung und Bewertung im Bereich Prüfung von Baukonstruktionen (1P)
- Schalentragerwerk und Denkmalschutz wurden in einer Referenz erbracht (1P)

Insgesamt kann der Bieter bis zu 5 Bewertungspunkte erreichen. Die Merkmale müssen nicht in einer Referenz erbracht werden, sondern können in Summe über alle eingereichten Referenzen nachgewiesen werden. Berücksichtigt wird die Anzahl der Referenzen aller Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft:

<b>Merkmale (erfüllt)</b>	<b>Punkte</b>
nur Mindestanforderung nach Abschnitt 4.4	0
zusätzlich ein weiteres Merkmal	1
zusätzlich zwei weitere Merkmale	2
zusätzlich drei weitere Merkmale	3
zusätzlich vier weitere Merkmale	4
zusätzlich fünf weitere Merkmale	5